MAIN-KINZIG-KREIS
BERUFLICHE SCHULEN GELNHAUSEN
Graslitzer Str. 2 - 8
63571 Gelnhausen

Zwischen Eishockey, First Nations und Großstadtflair: Schüleraustausch in Kanada

Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen Gelnhausen erleben zwei abwechslungsreiche Wochen in Québec und Ontario



Vom 27. September bis zum 11. Oktober reisten 20 Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen Gelnhausen gemeinsam mit drei Lehrkräften der BSG nach Kanada. Ziel des Schüleraustauschs war das Champlain College Lennoxville in der Provinz Québec. Zwei Wochen lang konnten die Jugendlichen den kanadischen Alltag kennenlernen, ihre Englischkenntnisse anwenden, neue Freundschaften schließen und die kulturelle Vielfalt des Landes entdecken. Gefördert wurde der Austausch durch den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) der Kultusministerkonferenz im Rahmen des PASCH-Programms.

Ein wichtiger Bestandteil des Austauschs war die Teilnahme am Unterricht am Champlain College. Dabei erhielten die deutschen Schülerinnen und Schüler Einblicke in das kanadische Bildungssystem und die Unterrichtsgestaltung vor Ort. Sie konnten ihre Sprachkenntnisse in authentischen Situationen erproben und mit kanadischen Jugendlichen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus lernten sie beim *Land-based Learning* einen Bildungsansatz kennen, der das Lernen in und mit der Natur sowie die Verbindung zu Land, Kultur und indigenem Wissen in den Mittelpunkt stellt.

Bereits in den ersten Tagen wartete ein abwechslungsreiches Programm auf die Gruppe. Ein Städtetrip nach Québec bot Gelegenheit, die historische Altstadt und das besondere Flair der französischsprachigen Provinz kennenzulernen. Auch das gemeinsame Miteinander kam nicht zu kurz: Bei einem Pizza- und Karaokeabend standen Spaß, Begegnungen und der Austausch zwischen den Jugendlichen im Mittelpunkt.



Ein besonders eindrücklicher Programmpunkt war die Teilnahme am Orange Shirt Walk während der Truth and Reconciliation Week. Die Veranstaltung erinnert an das Leid der Indigenous Peoples, insbesondere der First Nations, Inuit und Métis, die von den Folgen der Residential Schools betroffen waren und sind. Bewegende Reden machten deutlich, wie wichtig es ist, sich mit der Geschichte der indigenen Bevölkerung auseinanderzusetzen, den Betroffenen zuzuhören und sich für Versöhnung und gegenseitigen Respekt einzusetzen. Für die Schülerinnen und Schüler war dies eine wertvolle Gelegenheit, über die Geschichte Kanadas und die Bedeutung von Erinnerung, Anerkennung und gesellschaftlicher Verantwortung nachzudenken.

Natürlich durfte auch ein typisch kanadisches Sporterlebnis nicht fehlen: Beim Eishockeyspiel der Sherbrooke Phoenix gegen die Rimouski Océanic erlebte die Gruppe die mitreißende Atmosphäre des kanadischen Nationalsports. Mit einer Portion Poutine, einer beliebten kanadischen Spezialität aus Pommes frites, Käsebruch und Bratensoße, verfolgten die Jugendlichen ein spannendes Spiel, das die Phoenix schließlich für sich entscheiden konnten. Ein weiteres Highlight war der Besuch von Foresta Lumina, einem faszinierenden Erlebnisparcours, der die Natur mit Lichtinstallationen, Projektionen und Klangeffekten in eine geheimnisvolle Welt verwandelt.



Ein wichtiger Bestandteil des Austauschs war das Wochenende mit den kanadischen Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern, den sogenannten Buddies. Die deutschen Jugendlichen erhielten dabei einen unmittelbaren Einblick in das Leben ihrer Gastfamilien und den kanadischen Alltag. Während einige die Gelegenheit zum Wandern nutzten und die Natur Québecs erkundeten, feuerten andere das Footballteam des Colleges an. Gerade diese individuellen Erfahrungen machten den Austausch besonders wertvoll, denn sie ermöglichten es den Jugendlichen, Kanada nicht nur als Touristinnen und Touristen, sondern aus dem Alltag ihrer Gastgeber heraus kennenzulernen.

Zum Abschluss der Reise standen zwei weitere kanadische Städte auf dem Programm. In Ottawa, der Hauptstadt Kanadas, erkundete die Gruppe den Parliament Hill und erhielt Einblicke in das politische Zentrum des Landes. Ein Besuch der Universität mit einer Führung gab den Schülerinnen und Schülern zudem die Möglichkeit, den kanadischen Hochschulalltag kennenzulernen und einen Eindruck von den Studienmöglichkeiten vor Ort zu gewinnen.

Anschließend verbrachte die Gruppe zwei Tage in Montréal. Neben dem urbanen Leben und der kulturellen Vielfalt der Metropole stand auch der Besuch der berühmten Basilika Notre-Dame auf dem Programm. Mit vielen neuen Eindrücken, persönlichen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen im Gepäck trat die Gruppe schließlich die Rückreise nach Deutschland an.



Der Schüleraustausch mit dem Champlain College Lennoxville war weit mehr als eine Reise in ein anderes Land. Er bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse in authentischen Situationen zu erweitern, andere Lebensweisen kennenzulernen und internationale Freundschaften zu knüpfen. Zugleich förderte er das Verständnis für kulturelle Vielfalt, Geschichte und gesellschaftliche Verantwortung.

Die vielfältigen Erfahrungen und Begegnungen werden den Schülerinnen und Schülern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und die internationale Zusammenarbeit zwischen den Beruflichen Schulen Gelnhausen und dem Champlain College Lennoxville weiter stärken.